Stadtverwaltung Wittlich

Niederschrift Nr. 1/2017

über die **öffentliche** Sitzung des Schulträgerausschusses am Donnerstag, dem 09. März 2017 im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Irene Dischke	Ausschussmitglied	
Thomas Oehlenschläger	Ratsmitglied	nicht anwesend
Andreas Rach	Ausschussmitglied	
Lothar Scherl	Ausschussmitglied	
Anja Vollmer	Ratsmitglied	
Bernhard Lehnen	Ausschussmitglied	
Britta Kohlei	Ausschussmitglied	
Renate Petry	Ausschussmitglied	
Alfred Thetard	Ausschussmitglied	
Bettina Hens	Ausschussmitglied	fehlte entschuldigt
Alexa Spielmann-Sips	Ausschussmitglied	
Albert Klein	Erster Beigeordneter	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	nicht anwesend
Michael Wagner	Beigeordneter	nicht anwesend
Rolf Becker		
Michael Schmitt	Schriftführer	
Markus Müller		
Ursula Kochler	Konrektorin Grundschule Georg-Meistermann	zu TOP 3
Thomas Russell-Koglin	Architekturbüro Russell-Koglin	zu TOP 3
Sonja Russell	Architekturbüro Russell-Koglin	zu TOP 3

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 28.02.2017 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und der entsprechenden Vorlage ist der Originalniederschrift beigefügt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 9/2017 vom 04.03.2017.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 2 Mitteilungen

Der Ausschuss nahm von folgenden mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters Kenntnis:

- In den Schuljahren 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 haben insgesamt 50% bis 60% der angemeldeten Schülerinnen und Schüler der Grundschulen an der Schulbuchausleihe teilgenommen. Die geschätzten zusätzlichen Personalstunden belaufen sich auf 250 Stunden. Bei einem angenommenen Stundenlohn von 20,50 € betragen die zusätzlichen Personalkosten 5.125,00 €. Hierin nicht enthalten sind die zusätzlichen Overheadkosten und Beratungsleistungen, Hilfestellungen, etc. die nicht erfasst werden können aber auch einen nicht unerheblichen Aufwand mit sich bringen. Vom Land wurde eine Landespauschale in Höhe von rd. 4.700 € gezahlt.
- Die Kinder-Uni wird wieder zu Gast in Wittlich sein und zwar am 28.04.2017, 18.05.2017 und 02.06.2017 bei der Stadtbücherei Wittlich.
- Die Grundschule Wengerohr hat bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass aufgrund der Entwicklungen am Schulstandort Wengerohr ein zusätzlicher Raumbedarf dringend notwendig wird, um einen geregelten Schulbetrieb zu gewährleisten. Mit Schreiben vom 14.02.2017 hat sie nochmals schriftlich die Notwendigkeit einer baulichen Erweiterung aus Sicht der Schule dargelegt. Mit Schreiben vom 24.02.2017 wurde von Seiten der Verwaltung mit zusätzlichen Argumenten und statistischen Angaben der zusätzliche Raumbedarf bei der ADD Trier angemeldet.
  Mit E-Mail vom 08.03.2017 hat die ADD Trier mitgeteilt, dass aus Sicht der Schulbauförderung keine Möglichkeit der Abhilfe der Problematik gegeben ist. Das ehemalige Gebäude der DOS Wengerohr wäre nach wie vor ein Schulgebäude und für schulische Zwecke zu nutzen. Dass das Gebäude anderweitig vermietet sei und dadurch eine Nutzung durch die Grundschule schwierig werde, kann nicht durch eine erneute Förderung des Landes aus Schulbaumitteln aufgefangen werden.
  Aufgrund dieser Mitteilung wurden von Seiten der Verwaltung die noch freien Räumlichkeiten im Gebäude der ehemaligen DOS Wengerohr sowie die beiden Räume im Holzpavillon besichtigt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer provisorischen bzw. vorübergehenden Nutzung dieser Räumlichkeiten. Für die Räumlichkeiten im Bildungszentrum müssten organisatorische Absprachen getroffen werden mit dem Mieter und im Holzpavillon müssten mit Bordmitteln Verschönerungsarbeiten durch den Hausmeisterpool umgesetzt werden, so dass zumindest kurzfristig zusätzliche Räume im Bedarfsfall genutzt werden könnten. Je nach Entwicklung am Schulstandort Wengerohr müsste man sich Gedanken über längerfristige kostengünstige Alternativen machen.
  Aufgrund der aktuellen räumlichen Situation stimmt der Ausschuss zu, dass das Betreuungsangebot an der Grundschule Wengerohr aktuell nicht von derzeit 2 auf 3 Gruppen ausgeweitet werden soll bzw. kann. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen 47 Anmeldungen für das Betreuungsangebot an der Grundschule Wengerohr vor. Das sind mehr Anmeldungen als zwei Gruppen aufnehmen können. Die Eltern der aktuell vorliegenden Anmeldungen sollen angeschrieben werden um auf die Problematik hinzuweisen, um evtl. alternative Betreuungsmöglichkeiten im privaten Umfeld zu suchen. Diese Vorgehensweise wurde im vergangenen Schuljahr erfolgreich bei der Grundschule Friedrichstraße umgesetzt. Kinder, die nicht aufgenommen werden können, müssen zunächst auf eine Warteliste gesetzt werden.

- An der Grundschule Friedrichstraße wurden im Verlauf der Friedrichstraße Poller sowie Steine angebracht, um das Halten in der Friedrichstraße, insbesondere während der Bring- und Abholzeiten, zu unterbinden. Hierdurch sollen die Gefahren unterbunden werden.
- Der Leiter der VHS Wittlich, Herr Feltes, wird zum Ende des Jahres in den Ruhestand wechseln. Die Stelle wird öffentlich ausgeschrieben.

TOP 3 Grundschule Georg Meistermann
Erweiterung der Schule
Vorstellung der Planung

Die Planung wurde von Frau Russell vom Architekturbüro Russell-Koglin vorgestellt.

Die Schulbehörde hat den Bedarf von 3 Räumen à 60 qm (2 Räume für die Ganztagsschule und 1 Raum für die Betreuung) sowie einen IT-Lagerraum von ca. 12 qm genehmigt.
Die Erweiterung ist vorgesehen im hinteren Bereich zwischen Trakt 1 und 2. Die Anbindung erfolgt an den Trakt 1. Im Erdgeschoss sind die beiden Räume für die Ganztagsschule vorgesehen mit einer Größe von ca. 60 qm je Raum. Die Erschließung erfolgt durch einen neuen Flur mit einer Fluchtwegbreite von mind. 1,20 m. Im Obergeschoss wurden zwei Lösungen vorgeschlagen. Lösung A beinhaltet die Planung der Räumlichkeiten entsprechend des von der Schulbehörde genehmigten Bedarfs. Das bedeutet, dass ein Raum mit ca. 60 qm für die betreuende Grundschule entsteht sowie ein kleiner IT-Lagerraum mit ca. 14 qm. Die Erschließung erfolgt ebenfalls durch einen neuen Flur mit einer Mindestbreite von 1,20m. Zwischen dem Bestandsgebäude Trakt 1 und dem neu entstehenden IT-Raum und angrenzenden Betreuungsraum verbleibt eine Restfläche, die als Flachdachfläche hergestellt wird. Die Kostenschätzung für diese Alternative liegt bei rd. 626.250 €.
Bei der Lösung B wird die verbleibende Restfläche aus Lösung A überbaut. Somit würde ein weiterer Mehrzweckraum entstehen mit einer Fläche von ca. 42 qm. Hier liegen die Kosten bei rd. 668.500 €. Die geschätzten Mehrkosten in Höhe von rd. 42.250 € müssten bei dieser Lösung komplett durch die Stadt Wittlich getragen werden. Aus bauphysikalischer Sicht ist die Lösung B zu empfehlen, zumal auch die Schule über den anerkannten Bedarf der Schulbehörde zusätzlichen Raum benötigt.

Von den Ausschussmitgliedern war man sehr überrascht über die hohe Kostenschätzung. Diesbezüglich wurden verschiedene kritische Fragen gestellt, die von Frau Russell beantwortet wurden. Ziel sei es insbesondere, unter dem veranschlagten Kostenansatz zu bleiben und nicht während der Bauphase Mittel nachmelden zu müssen. In der konkreten Umsetzung bestehe auch die Möglichkeit, über kostensparende Alternativen zu diskutieren. Des Weiteren werden nach der Vorlage an die Schulbehörde im Rahmen der baufachlichen Prüfung Abstimmungsgespräche erfolgen, auf die in der konkreten Umsetzung reagiert werden kann.

Der Bürgermeister führte aus, dass nach erfolgter baufachlicher Prüfung durch die Schulbehörde mit einer Landesförderung von 60% der als zuschussfähig anerkannten Kosten gerechnet werden kann sowie einer Kreisförderung von 10%. Die Förderquote liegt also insgesamt bei 70% der zuschussfähigen Kosten.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde vorgeschlagen, Lösung B umzusetzen, da die Zusatzkosten bei dieser Alternative unter 10% liegen.

Sodann fasste der Schulträgerausschuss folgenden abweichenden Beschluss:
Der vorgestellten Planung zur Erweiterung der Grundschule Georg Meistermann um 5 Räume wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 4 Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen der Ausschussmitglieder vor.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Michael Schmitt
Schriftführer

Anlagen:
Einladung
Beschlussvorlage zu TOP 3